

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Siben Gehuelffen vnsers schwachen Gebets

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

gnadiglich erhoret werden: Vnd ein solch and
 dachtig Seuffzen/das auß dem Herzen gehet/ in
 Verleugnung seines eigenen fleischlichen Wils
 lens geschicht vnd zu Gott gehet/ das/ er nach sets
 nem Vatters Willen handeln wolle/ ist vnmägs
 lich/das es ohne Frucht abgeheth: Ach die blinde
 Welt betet zwar/ aber ihr Gebet aehet auß Fleisch
 vnd Blut/vnd nicht auß dem Geist/ es gehet auß
 dem fleischlichen eigenen Willen/ wil gern ohn
 Creuz/ Krieg/ Kranckheit/ze. seyn/ auff das es
 Luft trige die Adamische Sünden. Grewel ohne
 Anstos/ auß dem breiten Weg forzusetzen: Aber
 O Blindheit/ solche Gebet sind dem HErrn ein
 Grewel: Mein Gebet aber/ O Gott/ laß geben
 auß dem Heiligen Geist/ nach deinem heiligen
 Willen/ Amen.

Super Cap. XXXVIII.

1. Siben Schülffen vnser schwachen Ge
 betts.

Rom. 8. Desselben gleichen auch der Hei
 lige Geist hulffe vnser Schwachheit/ denn
 wir wissen nicht/ was wir beten sollen/
 wie sichs gebüret. Sondern der Geist
 vertritt vnns gewaltiglich mit vnauß
 sprechlichen Seuffhern.

W Ob mein Gott/ sibe wie kalt vnd lawig
 ohn alle Andacht bete ich so vff/ Ach wie
 schläffrig gehet es zu/ wie schwach ist
 mein

mein Gebet: Aber du mein Gott / der du inn den
 Schwachen mächtig seyn wilst / sey auch mächtig
 in mir armen vnd schwachen Menschen: Ach lass
 se deinem H. Geist helfen meiner Schwachheit:
 Ach mein Gott / ich weiß ja nicht was ich beten
 soll / wie sichs gebäret / denn ich oft bete nach meis
 nem fleischlichen Willen / vnd nicht nach deinem
 allein heiligen guten Willen: Ich sibe mit meis
 nem Gebet oft auffs Fleisch / vnd nicht auff den
 Geist: Bitte oft vmb Erlösung auß dem Creutz /
 da mir doch das Creutz vil besser: Bitte oft vmb
 ein Messer mit einem Kind / da mirs doch selbst
 schädlich: Ach darumb komme mir zu hülf / O H.
 Geist vnd erleuchte mich elenden blinden Mens
 schen / daß ich in meinem Gebet allzeit meine Aus
 gen von dem Fleisch zum Geist / von der Welt zu
 dir / von mir vnd meinem Willen / Ehre / Nutzen
 zu dir vnd deinem Willen Ehr / mich wende / vnd
 wenn ich so schwach bin inn meinem Gebet / O
 Gott / daß ich auß Noth vnd Jammer nicht beten
 oder seuffzen kan / Ach so wollestu ewiges Wort
 vnd Redner Jesu / mein Wort seyn bey deinem
 himmlischen Vatter / denn darumb heiffestu ja
 vnder andern das ewige Wort / daß du bey dei
 nem Vatter mein Wort machen / vnd als mein
 etätiger Mittler mich vertreten sollst: Ach sibe
 dein Gnugthung H. G. N. Jesu / dein Mittler
 Ampt / dein Vorbitte / deine Lieb / dein Sigen zur
 Rechten des Vatters / die stärken mein schwach
 es Gebet gewaltiglich: Ach erinnere mich dieses
 Stücke

Stütze in meiner Schwachheit / vnd wenn meine Hände inn meinem Gebet schwach werden mit Mose / Ach so lasse mich H. Cr. Jesu mit dir / dem rechten Eckstein / meine Hände stützen / auff daß deine Lieb / dein Krafft / dein Mütler / Ampt mich inn meiner Schwachheit mächtig stärke vnd auffrichte. Ach du hast ja alle deine Kinder / zu jeder zeit schreyende erhöret : Ach erhöre auch mich dein zu dir schreyendes Kind / vnd laß deinen Heiligen Geist in mir seuffzen / vnd meiner Schwachheit mächtig zu hülf kommen / so will ich dich loben in Ewigkeit.

Super Cap. XXXIX.

1. Ein Gespräch der glaubigen Seelen mit Gott.

Ach mein lieber Gott / ich muß doch bekennen vnd klagen / daß ich vil lieber mit der Welt Gespräch halte / als durchs Gebet mich zu dir wende / vnd mit dir andächtig Gespräch halte : Darumb gib mir eine hergliche Liebe zu dir / daß ich auß Liebe offte dir meine Nothklage : sibe / elend bin ich / Ach lasse dir mein Elend in herzen gehen : sibe / nackt bin ich / Ach H. Cr. bekleide mich : sibe / die Welt regieret in mir / Ach dämpffe sie : sibe / mein Gott / schwach ist mein Glaube / Ach H. Cr. stärke ihn / vnd mehre in mir den Glauben : meine Liebe zu mir selbst / zu meiner eygner Ehre / Willen / Nutz ist so stark in mir / Ach H. Cr. durch den Tode

deines